

STIBET-Stipendien: Besondere Hinweise

Auswahlkommission

- Die Auswahlkommission setzt sich aus Vertreter*innen beider Fachbereiche, des Rektorates, des International Office und dem Dezernat Studienangelegenheiten zusammen.
- Bei der Zusammensetzung achten wir auf eine sensible Sichtweise, die das Querschnittsthema Diversität besonders in die Überlegungen einbezieht.

Hinweis zum Thema Diversität bei der Stipendienvergabe:

- Unser Schwerpunkt liegt auf der Vermeidung unbewusster Diskriminierung. Name, Geschlecht, Nationalität, Foto und Alter werden vollkommen außer Acht gelassen. Fotos werden nicht gefordert und die anderen Angaben nur, um später in Unterlagen für die Förderakte korrekte Angaben zu machen.
- Die Auswahlgruppe setzt sich so zusammen, dass kein Bereich überrepräsentiert ist. Sie besteht aus beiden Geschlechtern und liefert Sichtweisen aus Hochschulleitung, Verwaltung und beiden Fachbereichen. Das International Office bezieht die Meinung der Incoming-Koordinatorin und damit einer Person mit ausländischer Staatsbürgerschaft mit ein. Die Dezernentin ist auch Gleichstellungsbeauftragte und liefert so diesen Blickwinkel für das Auswahlverfahren. Es ist auch ein Mitglied mit LGBT-Orientierung vertreten. So wird eine möglichst diverse Sichtweise auf die Bewerbungen gewährleistet.

Allgemeiner Hinweis zu Diversität in Bezug auf die Kriterien zur Vergabe der Stipendien:

- Der Mittelgeber DAAD und unsere Hochschule legen besonderen Fokus auf das Thema, was sich auf in der Vergabe der Stipendien auswirkt.
- Mit dem Stipendium für Chancengerechtigkeit ermutigen wir insbesondere Studierende benachteiligter Zielgruppen (hier insbesondere definiert als Geflüchtete, Student*innen mit Pflegeaufgaben oder Behinderung – aber die Definition halten wir bewusst offen) zur Bewerbung. Das Kriterium nimmt einen hohen Anteil in der Bewertung für dieses Stipendium ein, sodass dem Thema Diversität Rechnung getragen wird.
- Bei **allen** Kategorien fragen wir ab, ob die Bewerber*innen Kinder haben und bitten um Angaben zur finanziellen Situation. Mit diesen beiden Faktoren können wir die sozio-ökonomische Situation besonders berücksichtigen, sie nimmt auch 20 % als Bewertungskriterium in allen Stipendienkategorien ein.